

Eine Region ohnegleichen

Vortrag des Regionspräsidenten Hauke Jagau
am 25.04.2013



Gliederung

- 1. Rechtliche Grundlagen**
- 2. Aufbau der Region Hannover**
- 3. Finanzierungsgrundlagen**
- 4. Kernzuständigkeiten**
- 5. Besonderheiten der Region Hannover**
- 6. Region Hannover: Modell für alle?**



1. Rechtliche Grundlagen



Art 28 GG

(1) Die verfassungsmäßige Ordnung in den Ländern muss den Grundsätzen des republikanischen, demokratischen und sozialen Rechtsstaates im Sinne dieses Grundgesetzes entsprechen. **In den Ländern, Kreisen und Gemeinden muss das Volk eine Vertretung haben, die aus allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahlen hervorgegangen ist. (...).**

(2) Den Gemeinden muss **das Recht** gewährleistet sein, **alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft** im Rahmen der Gesetze **in eigener Verantwortung** zu regeln. **Auch die Gemeindeverbände haben im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgabenbereiches nach Maßgabe der Gesetze das Recht der Selbstverwaltung.** Die Gewährleistung der Selbstverwaltung umfasst auch die Grundlagen der finanziellen Eigenverantwortung; zu diesen **Grundlagen** gehört eine den Gemeinden mit Hebesatzrecht **zustehende wirtschaftskraftbezogene Steuerquelle.**



Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

- Inkrafttreten am 01. November 2011.
- Zusammenfassung der Vorschriften der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO), der Niedersächsischen Landkreisordnung (NLO), des **Gesetzes über die Region Hannover**, des Gesetzes über die Neugliederung des Landkreises und der Stadt Göttingen (Göttingen-Gesetz) und der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Rechtsvorschriften kommunaler Körperschaften (BekVO-Kom).



2. Aufbau der Region Hannover



Modell Region Hannover

- Gegründet am 01.11.2001.
- Gemeindeverband eigener Art aus den Gemeinden des früheren Landkreises Hannover und der Landeshauptstadt Hannover (21 Gemeinden).
- Größte Gebietskörperschaft Niedersachsens mit ca. 1,1 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern.
- Landkreis im Sinne bundesrechtlicher Bestimmungen.
- Rechtsnachfolger des Landkreises Hannover und des Kommunalverbandes Großraum Hannover.



Region Hannover

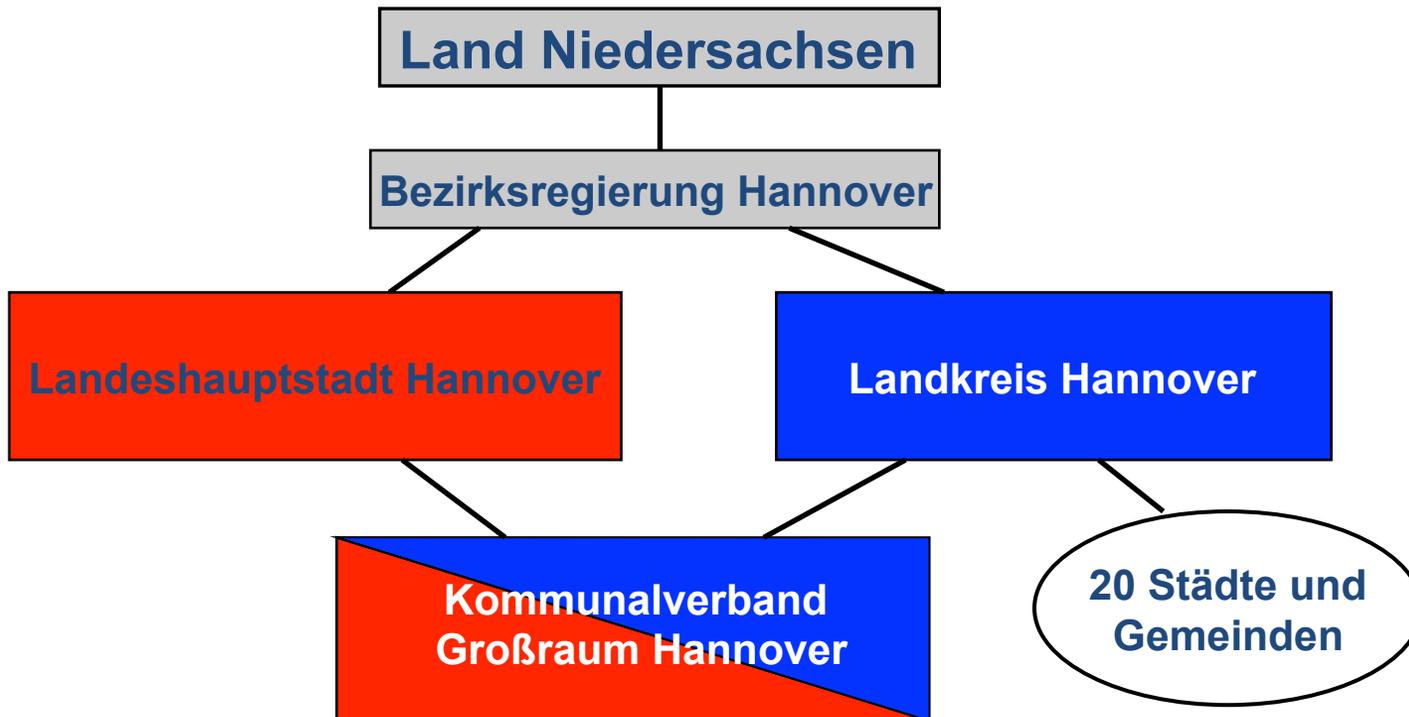


- Die Region Hannover
- geografisch!

21 Städte und Gemeinden
rd. 1,1 Millionen Menschen
2.300 Quadratkilometer Fläche



■ Vor der Regionsgründung

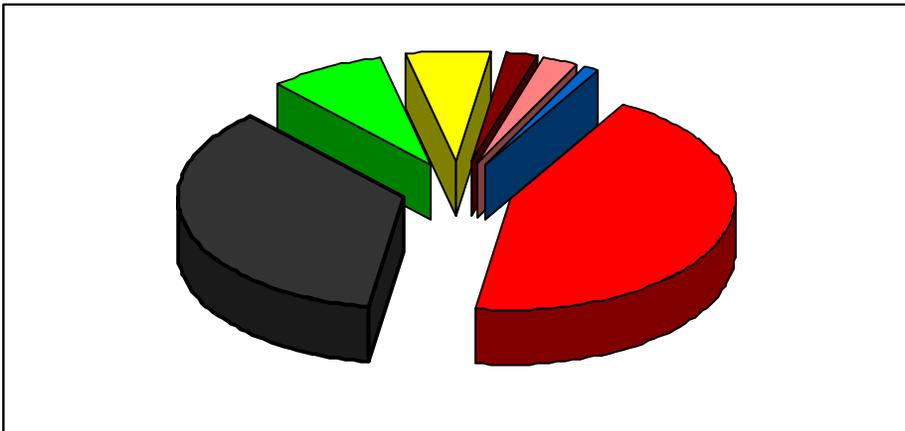


- Nach der Regionsgründung



Die Struktur der Regionsversammlung

- Das **oberste Organ der Region**
- 84 Abgeordnete + Regionspräsident/in
- legt strategische Ziele fest
- erlässt **Satzungen**
- entscheidet über den **Haushalt**
- fasst **Beschlüsse**

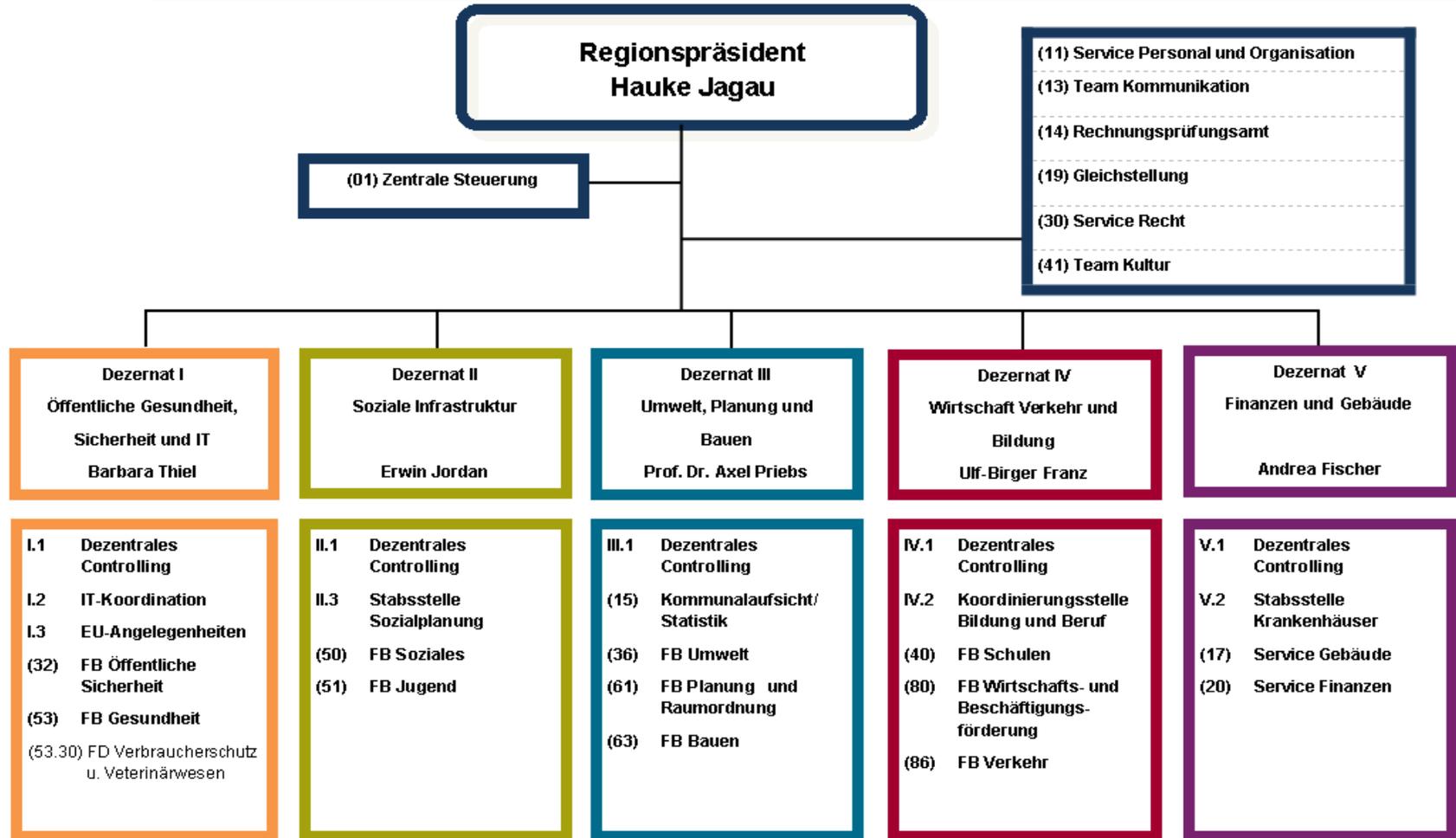


Regionausschuss & 12 Fachausschüsse

Zusammensetzung:

1. **Regionspräsident**
2. **SPD (31)**
3. **CDU (26)**
4. **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (16)**
5. **FDP (3)**
6. **DIE LINKE. (3)**
7. **Freie Wähler (1)**
8. **Piraten (2)**
9. **Die Hannoveraner (2)**
10. **Freie Wähler (1)**
11. **Fraktionslos (1)**

Die Fraktion der CDU und der Abgeordnete der Freien Wähler bilden gemeinsam die Gruppe CDU/Freie Wähler



3. Finanzierungsgrundlagen

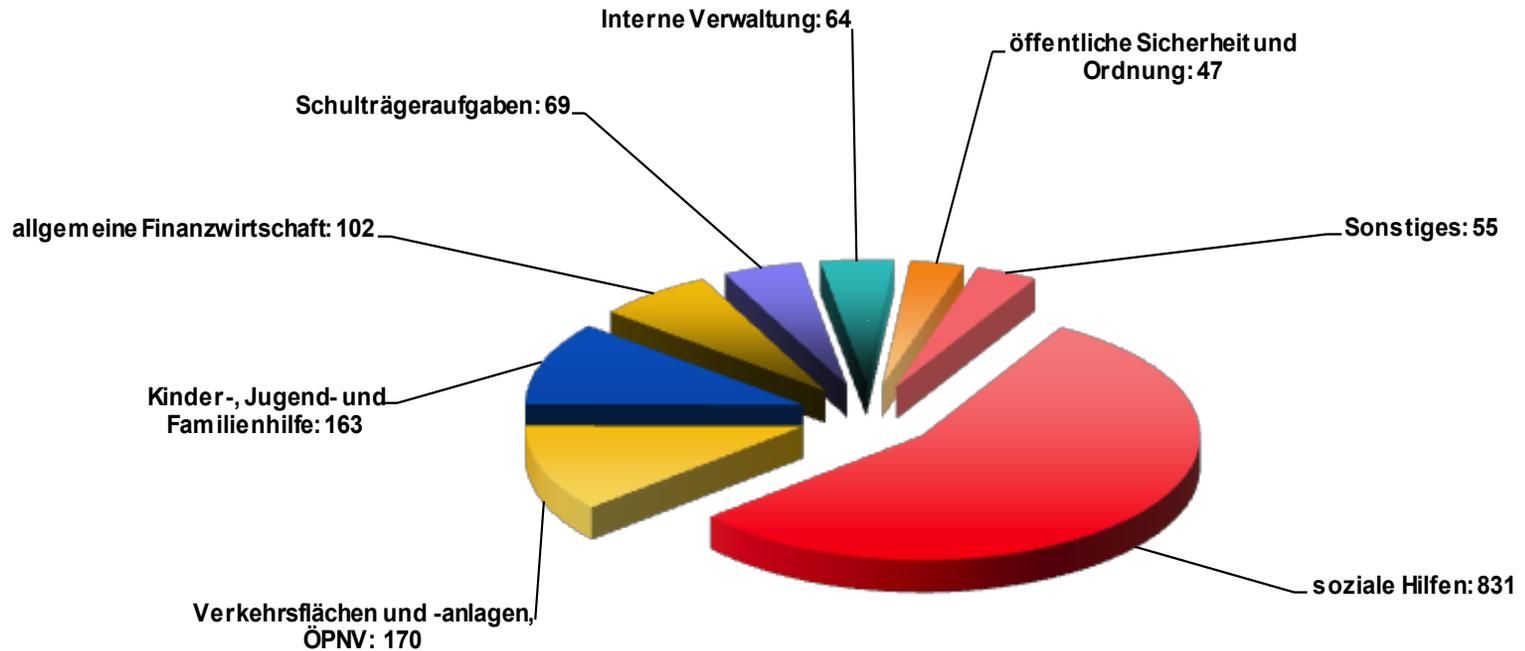


Finanzen - Woher kommt das Geld der Region?

- Die Regionsumlage:
Die 21 Kommunen überweisen im Haushaltsjahr 2013 von ihren Einnahmen rund 633 Mio. € an die Region.
- Die Landeszuweisungen:
Das Land zahlt, insbesondere im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches, rund 190 Mio. €.
- Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2013: rund 1,5 Mrd. €



■ **Wohin fließt das Geld?**



in Mio. €

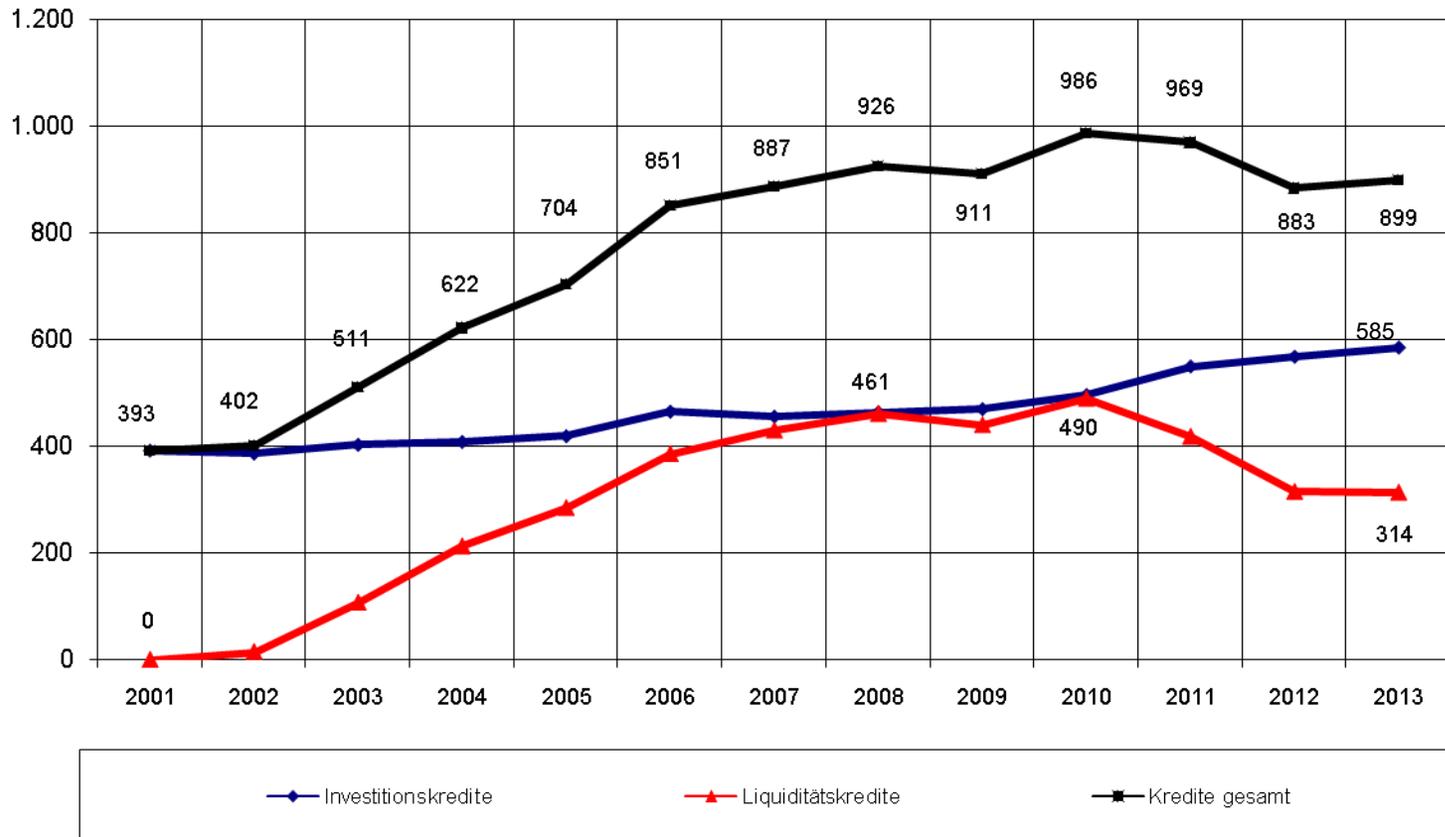
Entwicklung des Ergebnishaushaltes

	vorl. RE 2011	2012	2013	Veränderung 2012 - 2013
ordentliche Erträge	1.358,0 Mio. €	1.423,7 Mio. €	1.499,5 Mio. €	+75,8 Mio. €
ordentliche Aufwendungen	1.349,0 Mio. €	1.423,7 Mio. €	1.499,5 Mio. €	+75,8 Mio. €
Jahresergebnis	+9,0 Mio. €	0 Mio. €*	0 Mio. €	0 Mio. €
Überschussrücklage	0,0 Mio. €	0,0 Mio. €	11,9 Mio. €	

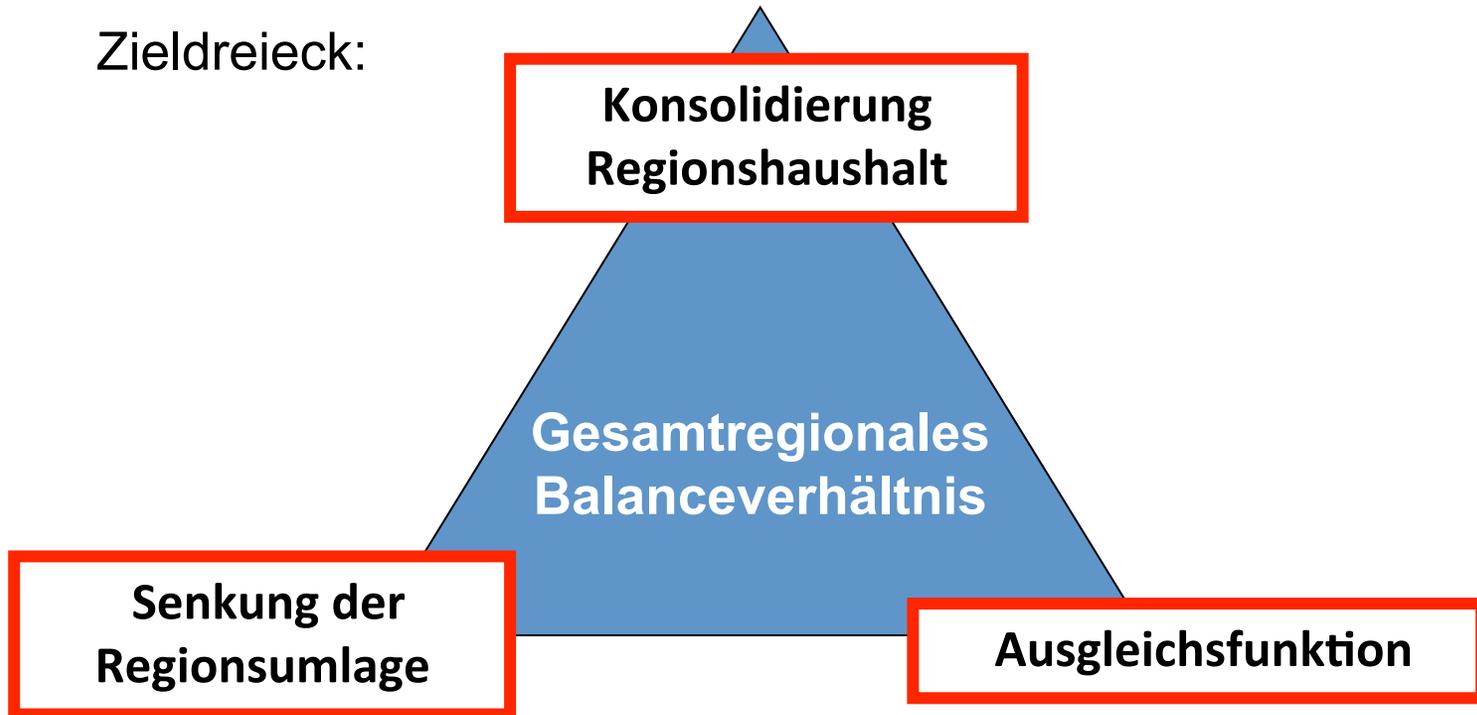
* Abschreibungen ohne noch nicht aktivierte Investitionszuweisungen von rd. 20 Mio. €



Region Hannover Entwicklung der Kreditverschuldung seit Gründung der Region Hannover



Zieldreieck:



4. Kernzuständigkeiten



Ziel bei Regionsgründung:

Politik aus einem Guss

**Regional bedeutsame
Politikfelder bündeln**

Solidarische Region



- **Regionale Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung**
- **Soziales**
- **Jugend**
- **Gesundheit**
- **ÖPNV**
- **Abfallentsorgung**
- **Berufs- und Förderschulen**
- **Regionale Naherholung**
- **Umweltverwaltung**



Welche Aufgaben hat die Region Hannover übernommen?

Zum Beispiel:

- **Naturschutz**
- **Ordnungswesen**
*(vor der Reform Aufgaben der **Bezirksregierung**)*

- **Regionale Wirtschaftsförderung**
- **Regionalplanung**
- **ÖPNV**
- **Regionale Naherholung**
*(vor der Reform Aufgaben des **Kommunalverbandes Großraum Hannover**)*

- **Träger der Berufsschulen, Gesundheitsämter, Naturschutz**
- **Abfallwirtschaft, Krankenhäuser**
*(vor der Reform Aufgaben von **Landeshauptstadt und Landkreis Hannover**)*



Region Hannover Strategische Ziele der Region Hannover

Unser Anspruch

Wir sind das Modell für
Stadtregionen in Deutschland.

Wir gehören zu den Gewinnern
des demografischen Wandels.

Wir erhalten die
öffentliche
Steuerungsfähigkeit.

Strategische Ziele

Vorbildregion
für Klimaschutz
und nachhaltiges
Handeln sein

Gesellschaftliche
Teilhabe und
unterschiedliche
Lebensentwürfe ermöglichen

Bildungschancen
und Bildungsniveau
erhöhen

Beschäftigung
und Wertschöpfung
sichern und erhöhen

Finanzielle
Handlungsfähigkeit
sichern

Öffentliche
Daseinsvorsorge
sichern

Dienstleistungs-
qualität
stärken



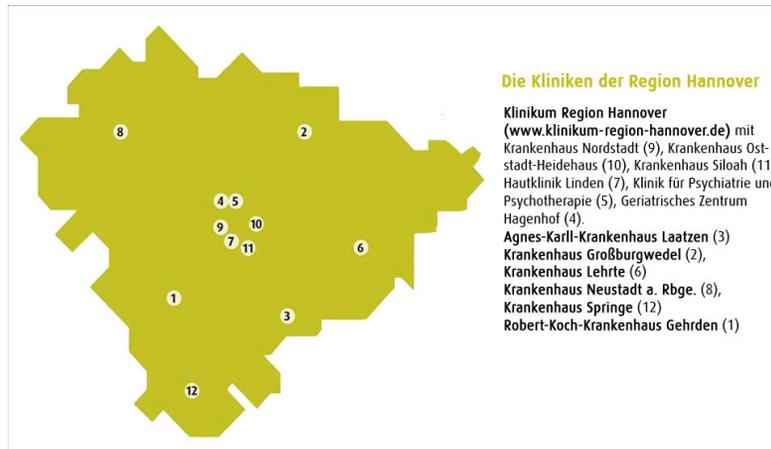
Entsorger der Region: aha

- Mehr als 550.000 Privatkunden
- Rund 50.000 Gewerbekunden
- Entsorgung von 563.000 t Abfall, 626.000 t mit dem Grünabfall von den landwirtschaftlichen Grüngutannahmestellen
- Erstellung von Umweltbilanzen
- Ressourcen: 1.666 Beschäftigte, 32 Auszubildende, 12 Betriebstätten, 20 Wertstoffhöfe, 54 Grüngutannahmestellen, 667 Wertstoffinseln
- Deponien in Burgdorf, Hannover und Wunstorf
- Bioabfallkompostwerk, Mechanisch-Biologische Restabfallaufbereitungsanlage



Klinikum Region Hannover GmbH

- Wohnortnahe Versorgung ist in der ganzen Region gewährleistet
- Krankenhausneubau Klinikum Siloah, Entstehung des modernsten Krankenhauses in ganz Niedersachsen
(Fusion der Krankenhäuser Siloah und Oststadt-Heidehaus)
- Inbetriebnahme Anfang 2014, Angebot eines umfangreichen Leistungsspektrums
- Umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen an mehrere Standorten
(Bürgerschaft über 100 Mio. Euro durch Region)



Jobcenter Region Hannover

- Region Hannover und Agentur für Arbeit Hannover sind seit dem 01.01.2011 Träger der gemeinsamen Einrichtungen Jobcenter Region Hannover
- 16 Jobcenter mit über 1.300 Beschäftigten, davon rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Region Hannover kümmern sich um rund 63.000 Bedarfsgemeinschaften in der Region Hannover
- 1 Jobcenter nur für unter 25-Jährige



- **Ein starker Umland-Partner: Die RegioBus**
- 21 Städte und Gemeinden
- 398 Busse täglich im Einsatz
- 1.200 Haltestellen
- 30,0 Mio. Fahrgäste im Jahr 2011
- 129 Buslinien mit 2.557,2 km
Linienlänge

Die Region Hannover ist das Hauptverkehrsgebiet der RegioBus Hannover GmbH.



■ Im Stadtverkehr unschlagbar: Die üstra

291 Stadtbahnwagen

Linienlänge 121,2 Km

197 Haltestellen

126 Standardbusse + 108 Gelenkbusse

670 Haltestellen

12 Stadtbahn- u. 38 Buslinien

über 156,1 Mio. Fahrgäste jährlich

Die üstra gehört zur Spitzengruppe der deutschen Nahverkehrsunternehmen und ist ein leistungsstärkste Dienstleister für Nahverkehr.

Mit 75,7 % Verkehrsanteil ist sie der größte GVH-Partner der Region.

Stand: 2011



Erlebnis - Zoo Hannover

Als Themenzoo einmalig in Europa

Ca. 2.500 Tiere und rd. 240 Arten

Zoo macht Schule: Biunterricht hautnah

Yukon Bay



5. Besonderheiten der Region Hannover



Unmittelbare demokratische Legitimation:

Regionspräsident und Regionsversammlung werden direkt von der Bevölkerung gewählt.

- Keine nur mittelbar legitimierte Verbandsversammlung, wie bei Verbandsmodellen sonst die Regel.
- Dadurch hinreichende Legitimation für weitreichende Zukunftsentscheidungen.



Umfassende Bündelung von Fachkompetenz

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung insgesamt : **2.477**
- Auszubildende und Anwärter/innen: **155**
- Fachkompetenzen z.B.
 - Fachbereiche Umwelt: **85** Technische Angestellte (u. a. Ingenieure)
6 Biologen/innen
 - Fachbereiche Soziales: **25** Psychologen/innen
 - Fachbereich Jugend: **284** Sozialarbeiter/innen
20 Erzieher/innen und **4** Pädagog/innen
 - Fachbereich Gesundheit: **81** Ärztinnen und Ärzte sowie **13** Zahnärzt/innen
 - Juristen/innen, Regional- und Verkehrsplaner/innen etc.
- Etwa **16.000** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Konzerntöchtern



Paradigmenwechsel hin zu innerregionaler Kooperation

- Z. B. regionaler Bildungsbeirat



Region Hannover Zentrale Handlungsfelder des Regionalen Bildungsbeirats

präventiv →

integrativ

Förderung selbstbestimmter <i>Handlungskompetenz*</i>	Beratung und Hinführung zur Ausbildung individuelle Prozessbegleitung	Unterstützung in der (betrieblichen) Ausbildung	geförderte Ausbildung
<ul style="list-style-type: none"> • Region, IHK, HWK, DGB Unternehmen, Schulen etc. • Integration von allgemeiner + beruflicher Bildung durch Ausbau von Schulkooperationen ABS – BBS (Arbeit als pädagogisches Mittel) • Netzwerkarbeit Schule/Unternehmen („Hannover-Ring“) 	<ul style="list-style-type: none"> • JobCenter, Agentur für Arbeit, Region, IHK, HWK, DGB, AGV, Bildungsträger • Entwicklung einer Beratungs- u. Finanzierungsstruktur mit Kontinuität (z. B. PACE) • Ermittlung des Unterstützungsbedarfs • Entwicklung unternehmensnaher Trainings 	<ul style="list-style-type: none"> • IHK, HWK, AGV, DGB, Bildungsträger/ Jugendwerkstätten, Region... • Entwicklung von Ausbildung stützenden u. flankierenden Trainings/Coachings, z. B. in Jugendwerkstätten, FBZ etc. • Ausbildungsverbünde? 	<ul style="list-style-type: none"> • JobCenter, Agentur für Arbeit, IHK, HWK, AGV, DGB, Jugendwerkstätten, Region • Entwicklung von unternehmensnahen, integrativen Ausbildungswegen
interdisziplinäre Konzeptentwicklung gemeinsam mit regionalen Kooperationspartnern			

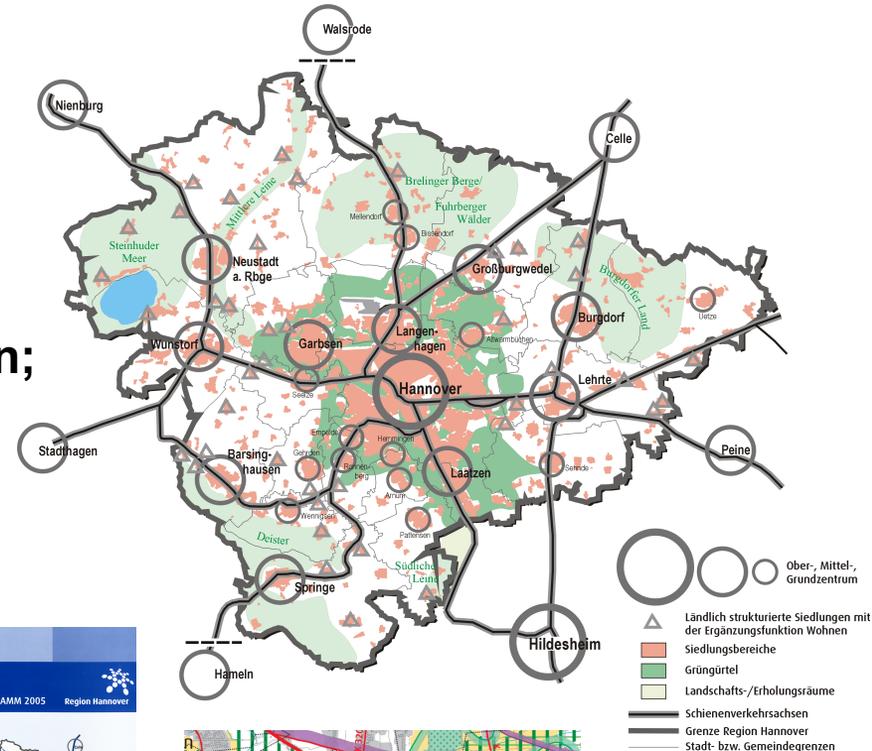
* in der Lesart von Erpenbeck/Rosenstiel/Heyse, vgl. QUEM 1999

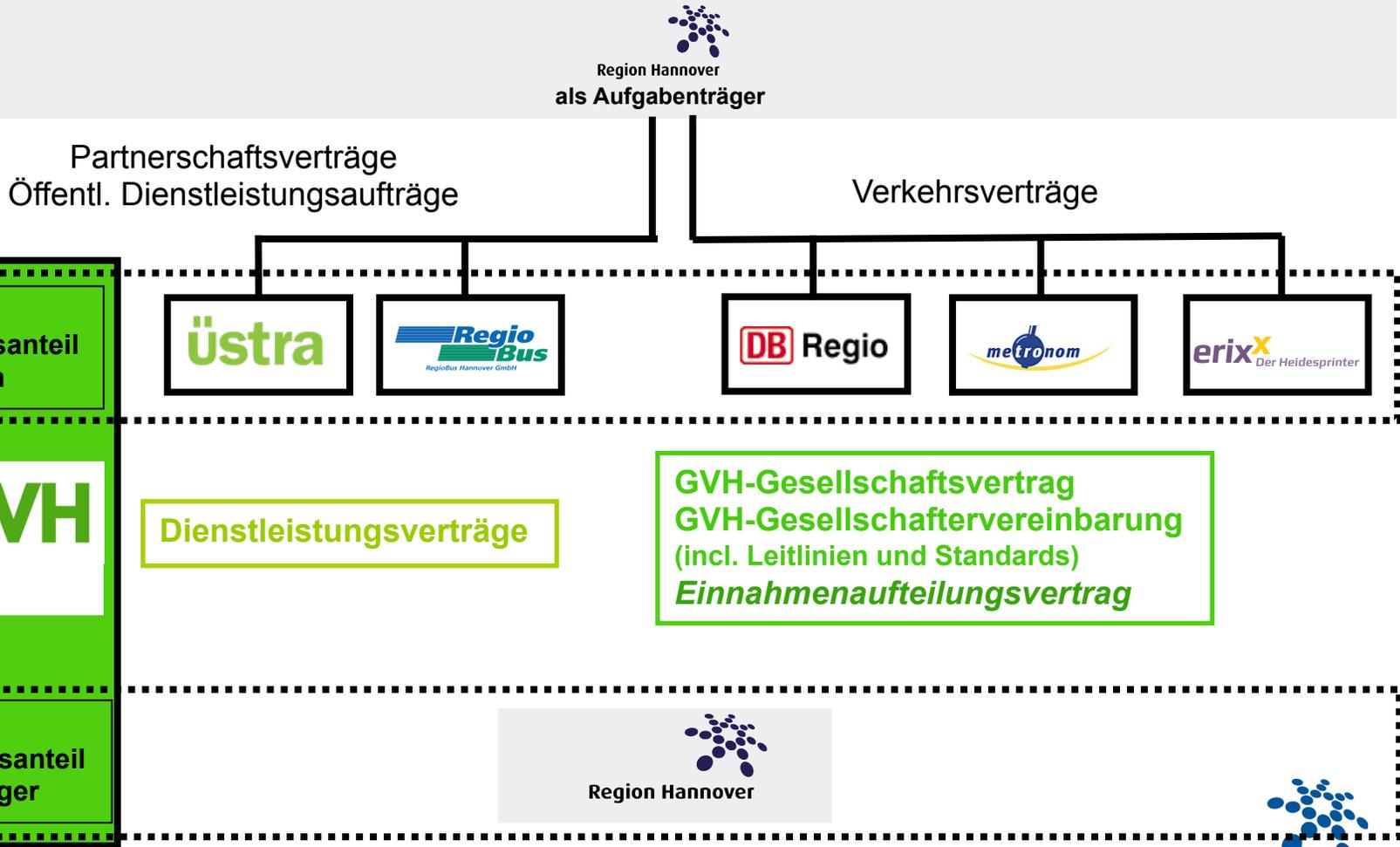
Region Hannover

- **Verwaltungsgrenzen entsprechen dem Lebensraum der Menschen**
- **Zwei Beispiel:**



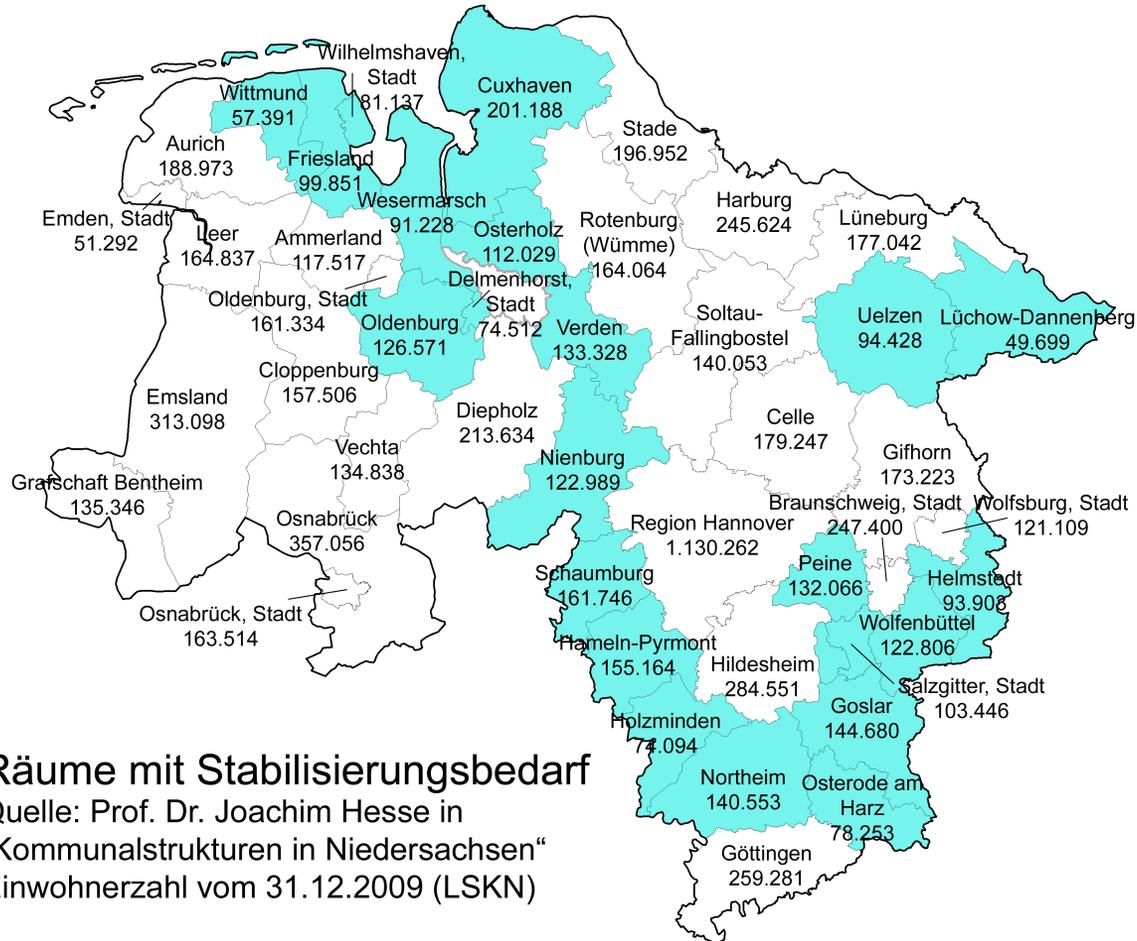
- Beitrag zur Zukunftsgestaltung
- Gestaltung der Siedlungs-, Freiraum- und Infrastrukturentwicklung
- Koordinierung von Flächenansprüchen; Lösung von Nutzungskonflikten
- Regionalplanerische Konzepte, z. B. zum Einzelhandel
- Raubeobachtung und Abschätzung künftiger Entwicklungen





6. Region Hannover: Ein Modell für alle?





Räume mit Stabilisierungsbedarf

Quelle: Prof. Dr. Joachim Hesse in
 „Kommunalstrukturen in Niedersachsen“
 Einwohnerzahl vom 31.12.2009 (LSKN)



- **Die Region Hannover als Modell für Regionen mit Stabilisierungsbedarf?**
- **Warum gibt es so wenig Nachahmer?**
- **Welche Faktoren sind erfolgsbestimmend für eine Regionsbildung?**



Voraussetzungen für Erfolg

- Größe und Leistungsfähigkeit des Raumes
- Monozentristische Ausrichtung zu einem Oberzentrum
- Zahl und Struktur der Gemeinden
- Bereitschaft gemeinsam Verantwortung zu übernehmen (Solidarprinzip)
- Diskus- und Kompromissbereitschaft
- Öffentliche Infrastruktur (es muss noch was zu regeln geben)

Erfolgshindernisse

- Machtverlust von Einzelakteuren
- Bedeutungsverlust der Länderebene





Region Hannover

Regionspräsident

Hauke Jagau

Hildesheimer Straße 20

30169 Hannover

Tel. 0511/ 616-22183 -186

hauke.jagau@region-hannover.de

www.hannover.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

